

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Aufhebung des Konkursverfahrens.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers Hermann Fassó zu Dortmund, Münsterstraße Nr. 56, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 9. März 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 9. März 1910 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Dortmund, den 11. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 115 v. 19. Mai 1910.)

Versteigerungs-Anzeige.

Von Mittwoch, den 1. Juni 1910 ab, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, zu Hassloch (Pfalz), im Hause Langgasse Nr. 105, wird die zur Konkursmasse des früheren Kgl. Notars Emil Reiss gehörende

grosse Bibliothek

umfassend: **Gesetzeskunde, Belletristik, Kunst u. Wissenschaft, Musikalien** etc.

gegen bare Zahlung versteigert.

Zunächst kommt die juristische Bibliothek zum Ausgebot, sodann die übrige Bücherei. Die Musikalien werden am 1. Juni 1910, von nachmittags 2 Uhr ab ausbezogen. Bis zum 28. Mai 1910 kann die Bibliothek im ganzen aus freier Hand verkauft werden.

Besichtigung: 23. Mai 1910, nachmittags.

Neustadt a/d. Hdt., den 17. Mai 1910.

Der Konkursverwalter:
Ernst Müller.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Elberfeld, 17. Mai 1910.

Hierdurch erlauben wir uns die Mitteilung zu machen, daß wir die Firma

Verlag

des **Evangel. Jünglingsvereins**hauses wie untenstehend geändert haben. Da die Leitung in sachmännischer Hand ruht, werden wir unsere Buchhandlung nach Möglichkeit ausbauen und bitten uns durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Die Vertretung bleibt in Händen des Herrn H. G. Wallmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung

des **Evangel. Jugendhauses**

Elberfeld

Berg-Strasse 50.

P. P.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich meine seit 1903 bestehende Buchbinderei und Schreibwarenhandlung mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe.

Meine Kommissionen besorgen die Firmen:

Robert Hoffmann, Leipzig u.

Jakob Rath, Stuttgart.

Unverlangte Sendungen werden nicht angenommen.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, 18. Mai 1910.

Ladenburgstr. 113.

Georg Rehberger.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

P. P.

Nachdem ich durch Übereinkunft vom 12. d. M. aus der Firma: **Verlag der Deutschen Alpen-Zeitung, Callwey, Laukes & Hertz, G. m. b. H.**, als Gesellschafter ausgeschieden bin, besorge ich auch die Auslieferung für diese Firma von jetzt ab nicht mehr.

Es wird somit die bisher als **Georg D. W. Callwey Separat-Conto** geführte Geschäftsstelle aufgehoben.

Alle Bestellungen, Zuschriften, Zahlungen usw. sind nunmehr an die neue Firma: **Verlag der Deutschen Alpen-Zeitung, G. m. b. H., München**, zu richten, ebenso ist die Verrechnung des Kommissionsgutes mit dieser vorzunehmen.

München, 18. Mai 1910.

Georg D. W. Callwey.

Im Anschluss an die vorstehenden Zeilen teilen wir mit, dass wir über unsere neue Vertretung in den nächsten Tagen Anzeige machen werden.

München, 18. Mai 1910.

Verlag der Deutschen Alpen-Zeitung, G. m. b. H.



Adresse:

Berlin - Schöneberg
Berchtesgadenerstrasse 13
fernruft Amt 6a 18546

Kommissionär:

Herr f. Volckmar, Leipzig
Die Bestellanstalt für den
* Berliner Buchhandel *

Meine Buch- und Papierhandlung habe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr gebracht und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Vertretung übertragen.

Stettin, den 17. Mai 1910.

Fuhrstr. 27; ab 1. Juli 1910 Rossmarktstr. 9.

Hermann Jacobs.

Kommissionswechsel.

Die Herren **Lampart & Comp. in Augsburg** übertragen uns ihre süd-deutsche Vertretung von heute ab.

Stuttgart, 12. Mai 1910.

Neff & Koehler.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass unser langjähriger, bewährter Mitarbeiter Herr **Robert Peucker** am heutigen Tage als Teilhaber in unsere Firma eingetreten ist. Indem wir bitten, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin, 20. Mai 1910.

Unger & Fengler,
Kunstverlag.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Ein alteingesehenes Geschäft — **Buchdruckerei, Buchhandlung und Zeitungsverlag** — mit sehr wertvollem Grundstück in größerer Stadt des Rheinlands. Das vorzügliche Objekt kann mit einer Anzahlung von 100 000 M. erworben werden. Der Verkäufer gibt wegen vorgeschrittenen Alters ab und wünscht einen tatkräftigen Nachfolger.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Regierungshauptstadt Schlesiens

ist eine florierende und noch bedeutend erweiterungsfähige **Sortimentsbuchhandlung** für 20 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen körperlichen Leidens des Besitzers eine über 50 Jahre alte, wohl-bekanntes Buch- und Kunsthandlung in norddeutscher großer Stadt, Sitz der Behörden; bedeutender Industrie- und Handelsplatz. Reelle Werte ca. 20 000 M. Kaufpreis 32 000 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In angenehmer Stadt der Provinz Brandenburg habe ich ein florierendes **Sortiment** zum Verkauf.

Preis ca. 25 000 M.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Eine der ältesten, geachteten und weit verbreiteten deutschen

Geographischen Zeitschriften

ist ab Jahrgang 1911 zu verkaufen, da nicht mehr in die Richtung ihres Verlages passend. Ernste, nicht anonyme Anfragen werden erbeten unter M. A. 1779 durch die Geschäftsstelle des B.-V.